

ZUKUNFTSORIENTIERTE PRÜFUNGSKULTUR

Das MDG entwickelt eine digital unterstützte Prüfungskultur, die moderne Werkzeuge wie KI und Internetrecherche bewusst integriert. In enger Zusammenarbeit mit Fachleitungen und Koordinatoren werden digitale Prüfungsformate ausgearbeitet und erprobt. Ein schulübergreifender Austausch und eine starke Vernetzung im Kollegium fördern innovative Ansätze für eine zukunftsfähige Lern- und Prüfungskultur.

SUCHT-PRÄVENTION AM MDG

Das MDG stärkt die Medienkompetenz seiner SuS durch gezielte Präventionsmaßnahmen:

Themenwochen und Suchtpräventionstagen fördern einen bewussten Umgang mit digitalen Medien. Ergänzt durch Lehrkräftefortbildungen und interaktive Ansätze werden Risiken wie exzessive Nutzung thematisiert, während gleichzeitig der gewinnbringende Einsatz digitaler Technologien vermittelt wird. Dabei wird auch die Zusammenarbeit mit Eltern intensiviert, um eine ganzheitliche Sensibilisierung für digitale Balance zu ermöglichen.

MARION DÖNHOF GYMNASIUM

info@mdg-hamburg.de

Willhöden 74
22587 Hamburg

iserv
WebUntis

DIGITALE AUS- UND WEITERBILDUNG

MDG-MEDIENSCOUTS

Das MDG setzt auf Peer-Education, um SuS für digitale Medien zu sensibilisieren. Speziell ausgebildete Medienscouts aus Jahrgang 7 und höher schulen ihre Mitschüler*innen zu Fake News, Handysucht und Social Media. Dieser Ansatz nutzt die hohe Akzeptanz unter Gleichaltrigen und fördert kritisches Denken, Kommunikation und Eigenverantwortung – ein innovativer Beitrag zur digitalen Bildung.

HAMBURGER MEDIENPASS

Der Hamburger Medienpass ist ein zentraler Baustein der Medienbildung am MDG. Ab Klasse 6 lernen SuS durch interaktive Module den sicheren Umgang mit sozialen Medien, Datenschutz und Fake News. Eng verknüpft mit den Medienscouts und dem 4K-Modell der digitalen Kompetenzen im 21. Jahrhundert stärkt der Medienpass nicht nur technische, sondern auch soziale und ethische Kompetenzen – für eine souveräne digitale Zukunft.



MARION DÖNHOF
GYMNASIUM

KURZFASSUNG DIGITALES MEDIEN KONZEPT

MARION DÖNHOF
GYMNASIUM



BRING YOUR OWN DEVICE

AB
JG 7.2

Das MDG setzt seit 2020 auf das „Bring Your Own Device“ [BYOD]-Konzept, um digitale Kompetenzen und Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler [SuS] zu fördern. Ab Jahrgang 7.2 nutzen sie in 1:1-Ausstattung ihre eigene Geräte für schulische Zwecke, pädagogisch begleitet und intern technisch unterstützt.

Die Einführung basiert auf entwicklungspsychologischen Überlegungen: Jugendliche ab 12 Jahren können abstrakter denken und selbstständig digitale Geräte verantwortungsbewusst nutzen. BYOD stärkt Selbstorganisation, Medienkompetenz und bereitet auf die digitale Welt vor.

Es entspricht den KMK-Empfehlungen und fördert nachhaltige Medienbildung. Zudem steigert es Motivation, da viele SuS bereits eigene Geräte besitzen. Die Schule stellt Leihgeräte bei Bedarf bereit, und eine Nutzungsordnung regelt den schulischen Einsatz.

LERNMANAGEMENT ITSLEARNING

– digitales Lernen am MDG

Das Lernmanagementsystem *itslearning* ist ein zentraler Baustein der digitalen Unterrichtsgestaltung am Marion Dönhoff Gymnasium.

Es ermöglicht Lehrkräften, Materialien bereitzustellen, Lernaktivitäten durchzuführen und den Unterricht strukturiert zu organisieren – sowohl im Präsenz- als auch im Distanzlernen.

Gleichzeitig fördert es die digitale Kompetenz der SuS und eröffnet Raum für individuelles Lernen und kreative Projekte. Auch Datenschutz wird am MDG großgeschrieben:

Klare Richtlinien und Einwilligungen gewährleisten eine sichere Nutzung. Mit *itslearning* gestaltet das MDG modernen, flexiblen Unterricht und bereitet seine SuS optimal auf die digitale Zukunft vor.

its

DIGITALES CLASSROOM- MANAGEMENT



Das BYOD-Konzept am MDG schafft neue Möglichkeiten für individuelles und kooperatives Lernen. Ein aktives, digitales Classroom Management sorgt für eine lernförderliche Umgebung, in der digitale Geräte gezielt eingesetzt werden:

Kollaborative Projekte, interaktive Aufgaben und adaptive Lernangebote ermöglichen eine differenzierte Förderung der SuS. Selbstständiges Arbeiten wird durch klare Regeln und strukturierte Unterrichtsphasen unterstützt, während Lehrkräfte als begleitende Mentoren agieren können.

Flexible Lernräume und digitale Medien fördern nicht nur den Wissensaustausch, sondern auch kreative und praxisnahe Lernprozesse. So verbindet das MDG digitales Lernen mit pädagogischer Qualität und innovativen Methoden.